

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Faldera

am Dienstag, dem 09.12.2025

**im Begegnungszentrum Faldera, Wernershagener Weg 41, 24537
Neumünster**

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Stadtteilvorsteher/-in

Herr Werner Didwischus

stellvertretende/-r Stadtteilvorsteher/-in

Frau Harmke Janssen

Stadtteilbeiratsmitglied

Frau Brigitte Grafke

Herr Pierré Pascal Hein ab 19:37 Uhr

Frau Bianca Nienaber

beratendes Mitglied

Herr Hartmut Duggen

Außerdem anwesend

Herr Wilfrid Gripp

Frau Doris Kühlnhorn

Aus der Verwaltung vom FD 52, Familien- und Jugendhilfe

Herr Andreas Leimbach

Herr Andreas Scheel

Polizei, Presse, etc.

Polizei Hr. Höppner

Entschuldigt:

Lukas Maschman-Lück

Berith-Karoline Ortfeld

Marcell Hübner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Genehmigung der Tagesordnung
4.	Wahl der Protokollführung
5.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2025
6.	Vorstellung der für Faldera geplanten Kinder- und Jugendarbeit durch die Herren Leimbach und Scheel, FD 52, Familien- und Jugendhilfe
7.	Fragen und Diskussion ggfs. Beschlussfassung zu Top 6
8.	Mitteilungen des Seniorenbeirat
9.	Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden
10.	Beschlusskontrolle
11.	Anträge
12.	Mitteilungen und Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung
-----	-----------------------

Der Stadtteilversteher eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr.
Er begrüßt die Mitglieder des Stadtteilbeirates, die Bürger, die Gäste und die Vertretung der Verwaltung vom FD: Herrn Scheel und Herrn Leimbach

2 .	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	-------------------------------------

Es müssen mindestens 4 Mitglieder des Stadtteilbeirates anwesend sein.
Das ist gegeben, somit beschlußfähig.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wurde am 21.11.2025 per Mail verteilt. Es bestehen von seiten des Stadtteilbeirates keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung ist somit genehmigt.

4 .	Wahl der Protokollführung
-----	---------------------------

Das letzte Protokoll wurde von Pierre Hein erstellt. Heute wird Harmke Janssen vorgeschlagen. Es gibt keine Einwände somit gewählt. Harmke Janssen nimmt die Wahl zur Protokollführerin an.

5 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2025
-----	--

Das Protokoll der Sitzung vom 02. September ist am 11.09.2025 per Mail verteilt. Es liegen keine Einwände vor. Somit genehmigt

6 .	Vorstellung der für Faldera geplanten Kinder- und Jugendarbeit durch die Herren Leimbach und Scheel, FD 52, Familien- und Jugendhilfe
-----	---

Auf der April Sitzung wurde von Seiten der Wichernkirchengemeinde über Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Stadtteil berichtet,(Pastor Damerow, Vikar Frenz, Gemeindepädagogin Behrend). Es gibt im Stadtteil keine weiteren öffentlichen, kostenlosen Angebote seit dem Umzug des Projekthauses.

52
51

Hierzu erfolgte auf der Sitzung am 15.07.2025 der Antrag: Der zuständige FD möge bis Jahresende über die Planung und Ausgestaltung der künftigen Jugendarbeit im Stadtteil berichten. Stadtrat Hilgruber und FD-Leiterin Gajewski werden durch die Herren Leimbach und Scheel vertreten.

Herr Leimbach und Herr Scheel berichten, dass das Projekthaus in der Werderstraße am 01.12.2025 gestartet sei. Es sei bekannt, dass es im Stadtteil Faldera kaum öffentliche , kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche gibt. Das Angebot der Wichernkirchengemeinde wird von Seiten der Stadt positiv gesehen. Jedoch erscheint es auch wichtig, ein konfessionsloses Angebot zu unterbreiten.

Während Jugendliche kein Problem mit der Entfernung zur Werderstraße haben um dort die Angebote wahrzunehmen, stellt der Ring für Kinder im Grundschulalter eine Barriere dar. Daher sei es vorgesehen, im Stadtteil Faldera 1-2 Mal wöchentlich Angebote durch die Mitarbeitenden des "Jugendzentrums in der Werderstraße" stattfinden zu lassen. Aktuell wird nach geeigneten Räumlichkeiten für dieses Angebot gesucht. Weiter sei zu Bedenken, dass die Personaldecke des Jugendzentrums 3 VZ-Äquivalente (= derzeit von 4 Personen ausgeübt) betrage. Da bei Angeboten 2 pädagogische Fachkräfte anwesend sein müssen, seien nur wenige Angebote möglich. Denn zur gleichen Zeit liefen dann auch Angebote für Jugendliche, die auch pädagogisches Personal benötigen.

Herr Leimbach und Herr Scheel weisen darauf hin, dass Kinder- und Jugendarbeit Beziehungsarbeit sei. Viele Kinder und Jugendliche erleben wenig Zuverlässigkeit. Daher sei es wichtig, lieber ein kleines aber verbindliches Angebot im Stadtteil schaffen als ein großes Angebot, dass nicht eingehalten werden kann. Als Idee könne es z.B. für das Winterhalbjahr ein Angebot in ein Turnhalle geben. Im Sommer wäre z.B. der Falderapark als Angebotsort möglich.

Eine Anmietung von Räumen im Stadtteil sei wegen der finanziellen Situation eher unwahrscheinlich. Da im Schuljahr 2026/2027 für die ersten Klassen der Ganztagsbetrieb an den Schulen starte, werde damit gerechnet, dass ein Angebot für Grundschüler nur die nächsten 4 Jahre erforderlich sei. Daher lohne es sich nicht, langfristige Projekte zu entwickeln. Der Stadt sei es nicht möglich parallel zum Ganztagsbetrieb der Grundschulen eine Doppelstruktur aufzubauen.

7 .	Fragen und Diskussion ggfs. Beschlussfassung zu Top 6
-----	---

Im Anschluss an die Vorstellung erfolgt eine angeregte Diskussion.

Es wird bedauert, dass kein Vertreter/keine Vertreterin vom Kinder- und Jugendbeirat anwesend ist. Dieses liegt ggf. daran, dass der Beirat erst vor kurzem gewählt wurde. Die Einladungen des Stadtteilbeirates werden auch an den Kinder- und Jugendbeirat verteilt.

52
431

Von den Anwesenden erfolgen Vorschläge für eventuell nutzbare Räumlichkeiten:

- Wichern-Schule im Meisenweg: Soweit es dem Stadtteilbeirat bekannt ist, erfolgt dort derzeit eine andere Nutzung. Jedoch wäre es zu prüfen, ob die dortige Turnhalle genutzt werden kann.
- Wichernkirchengemeinde: Hier gibt der FD zu bedenken, dass durch die Räumlichkeiten ggf. kein neutraler Ort gegeben sei. Weiter wird mitgeteilt, dass die Räume in der gesamten Woche durch die Kirchengemeinde anderweitig genutzt werden.

41

– Schule an der Schwale: Die Räume werden durch die betreute Grundschule genutzt. Lt. FD wäre es für die Kinder positiv, wenn sie in der Freizeit Abstand von der Schule haben und nicht auch noch in der Schule sein müssen.

40

– Turnhallen im Stadtteil: Der FD sei dabei, freie Hallenzeiten zu erfragen.

41

Es wird erfragt, welche Angebote vom FD angeboten werden sollen. Lt. FD seien Bewegungsangebote geplant. Voraussichtlich sei ein Angebot von ca. 16:15 Uhr bis 18:00 Uhr geplant. Wichtig sei es, die Angebote, wenn sie feststehen, im Stadtteil bekanntzumachen. Geplant sei ein Start im Februar oder März 2026 in einer Turnhalle im Stadtteil. Wenn das Wetter stabiler sei (evtl. ab Mai), wolle man den Falderapark nutzen.

Frau Nienaber aus dem Stadtteilbeirat schlägt vor, den Bauwagen des FD für einen längeren Zeitraum z.B. zwischen Oster- und Sommerferien im Falderapark stehen zu lassen. Hier erfolgen durch den FD Bedenken, dass es aufgrund von Vorerfahrungen zu Vandalismus kommen könnte.

Weiter wurde von Herrn Hein aus dem Stadtteilbeirat vorgeschlagen, dass sich eine junge Bühne im Stadtteil entwickeln könnte. Könnte man hierzu Schulräume nutzen.

41
40

Er fragt auch an, ob sich Sportvereine beteiligen könnten. Hierzu wird auf die Tischtennisgruppe von der SG Westend in der Turnhalle n der Schule an der Schwale aufmerksam gemacht.

Eine Kooperation mit einem Sportverein für die Kinder und Jugendarbeit wie in Wittorf über Blau-Weiß-Wittorf sei im Stadtteil nicht vorgesehen, da ein solches Angebot finanzielle Mittel der Stadt erhält. Faldera sei in der Betreuung des Jugendzentrums Werderstraße zugeordnet.

52

Des Weiteren gibt es zu diesem TOP Anmerkungen von Anwohnern zum Verhalten von Jugendlichen auf dem Bolzplatz im Neubaugebiet „Fritz-Klatt-Straße“. Es wird angeraten, bei Beschwerden eine Meldung an den KOD zu machen.

32

Weitere Anwohner erzählen aus ihrer Kinder- und Jugendzeit. Damals sei alles anders gewesen. Es fällt der Satz: „Erziehung wird outgesourced“. Diese allgemeine Entwicklung werde auch vom FD gesehen. Jedoch liege die Verantwortung der Erziehung von Kindern und Jugendlichen weiterhin bei den Eltern. Angebote könnte nur unterstützend erfolgen.

8 .

Mitteilungen des Seniorenbeirat

Frau Kühnhorn und Herr Gripp vom Seniorenbeirat berichten aus der letzten Sitzung.

50

- Die Stadtparkasse erhöhe die Gebühren, auch beim Online-Banking. Auch seien nur 2 Überweisungen in den Gebühren enthalten. Von den Anwohnern erfolgen Hinweise, welche Banken weniger oder keine Gebühren verlangen.

- Das Projekt „Nette Toilette“ startet. Es haben sich Gastronomische Betriebe und andere Einrichtungen gefunden, die bereit seien, am Projekt teilzunehmen und ihre Toilette für die Nutzung kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

01.5

Der Stadtteilvorsitzende Herr Didwischus erfragt, wie die Seniorensprechstunde angenommen werde. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Sprechstunde am 1. Donnerstag im Monat von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr in der Begegnungsstätte Faldera stattfinde. Leider seien es oft nur wenige Personen, die zur Sprechstunde kämen. Herr Harding von SHZ werde jeden Monat über den Termin informiert. Trotzdem sei der Termin im Dezember 2025 nicht im Holsteinischen Courier erschienen.

50

9 .	Einwohnerfragen, Anregungen, Beschwerden
-----	--

Folgende Themen wurden von den Einwohnern vorgebracht:

- Ein Einwohner bemängelt, dass an Mehrfamilienhäusern keine Wallboxen zur Ladung von E-Autos angebracht werden könnten. Die Schnellladesäulen beim Freesencenter seien zu teuer. Hierzu erläutert ein anderer Einwohner, dass in Faldera von der Wobau Ladestationen vorhanden seien und die 4 Ladestationen der SWN und 2 eines anderen Anbieters vor dem Freesencenter günstiger als die auch vorhandenen Schnellladestationen seien.

61

- Es wird von einer Anwohnerin bemängelt, dass es zum 2. Mal keine Abfallkalender mehr in Papierform gebe. Es sei nicht allen möglich, den Kalender online aufzurufen oder sich eine App einzurichten. Sie wünsche sich, dass es an einem Ort auch ausgedruckte Exemplare gebe, die man sich abholen könne.

70

- Es wird bemängelt, dass keine Mülleimer mehr an den nicht mehr vom Bus abgefahrenen Haltestellen vorhanden sind. Es erfolge dort auch keine Schnee- und Eisbeseitigung. Einwand: Hin und Wech nutzt die Haltestellen. Weiter sind in der Umgebung keine anderen öffentlichen Mülleimer vorhanden.

70

- In der Bogenstraße fehlt eine Bordsteinabsenkung an der Kreuzung zum Pöppelmannweg. Die Bogenstraße werde als Zuwegung zur Seniorenbegegnungsstätte auch mit Rollator und Rollstuhl genutzt.

66

- Eine Einwohnerin ist erfreut über die Hinweisschilder für die Fahrradwege zu Orten in der Nähe.

32
61

– Es wird bemängelt, dass in Faldera kein Hinweisschild zum Tourismusbüro vorhanden ist.

– Der Rutengraben im Falderapark läuft schlecht ab. Im Graben wurden Laub und Äste wahrgenommen.

– Die Holzbrücke im Falderapark ist in keinem guten Zustand. Es scheint einen Renovierungsstau zu geben. Weiter fehle dort eine Leuchte, um die Unfallgefahr zu reduzieren. Falls die Brücke nicht mehr zu reparieren ist, schlägt ein Einwohner vor, dort das Wasser vom Falderateich über ein unterirdisches Rohr in den Ruthengraben zu leiten.

66
70

66
32

10 .	Beschlusskontrolle
------	--------------------

Die Beschlusskontrolle ist am 05.12. 2025 per Mail verteilt. Es sind noch 7 Punkte auf der Liste. 3 davon sind schon erledigt worden.

Der Stadtteilversteher Herr Didwischus erläutert hierzu, dass die jetzige Form der Beschlusskontrolle , eine von der Verwaltung geführte Excel-Liste, welche vor den Sitzungen noch einmal auf Aktualität geprüft und in den einzelnen Fachdiensten abgefragt wird, durch ein Ticket-System ersetzt werden soll.

Im Ticket-System werden die Anliegen direkt einem Fachdienst zugeordnet. Jede Bearbeitung an dem Punkt wird dokumentiert und kann jeder Zeit von den Stadtteilverstehern und den Stellvertretern aufgerufen und eingesehen werden. Die technischen Voraussetzungen werden zur Zeit geschaffen. Ziel ist es im 1. Quartal 2026 mit dem System zu arbeiten.

01.4

11 .	Anträge
------	---------

1) Wir machen Neumünster sauber 2026 Der Stadtteilbeirat stimmt einer Teilnahme zu. Es sollen auch wie in 2025 in der Begegnungsstätte Faldera im Anschluss Würstchen und Kuchen für die Teilnehmer im Stadtteil angeboten werden. Der Stadtteilbeirat stimmt einstimmig zu.

70

2) Stadtteilstadt und Festwoche 2026
Der Veranstaltungszeitraum in 2026 soll auf 1 Woche ausgedehnt werden. Die Festwoche soll in der ersten Juniwoche 2026 stattfinden. Dieses wird einstimmig vom Stadtteilbeirat beschlossen. Der Stadtteilbeirat weist darauf hin, dass bei Veranstaltungen mit Musik keine Gema-Gebühren vom Stadtteilbeirat getragen werden. Diese Kosten, falls sie anfallen, sind von den Anbietern der Veranstaltungen zu tragen. Auch Kosten für die Müllbeseitigung und evtl. Raummieten sind von den Veranstaltern zu tragen.

32
70

Es haben sich schon verschiedene Personen/Vereine hierzu angeboten:

- Die Wicherngemeinde plant einen Gottesdienst im Falderapark.
- Karl Siebig wurde angefragt, ob er sein Buch „Mein Exer“ vorstellt.
- Angebot einer Präsentation „Mit dem Rad durch die USA“.

3) Lichterfest und Laternelaufen 2026:

Es wird einstimmig zugestimmt, dass das Lichterfest wie in 2025 im Falderapark erfolgen soll.

32

12 .	Mitteilungen und Verschiedenes
------	--------------------------------

- 80 Jahre Wicherngemeinde und 70 Jahre Wichernkirche
Programm:

12.12.2025 Wichern-Krimispiel

14.12.2025 Konzert Farvenspeel - 14:30 Uhr

17.01.2026 Lesung Karl Siebig „Mein Exer“ - 15 Uhr

30.01.2026 10 Jahre Glow - 19 Uhr

ab 08.02.26 biblische Impulswoche

14.02.2026 Wie bereits ich eine Andacht vor? - 09:30 Uhr

21.03.2026 Worshipnight „Gott bleibt“ - 19 Uhr

22.03.2026 Auf den Spuren von Johann Wichern - 19 Uhr

25.03.2026 Erzähl mal von deiner Kindheit/Jugend - 15 Uhr

19.04.2026 Festgottesdienst mit Pröpstin Simone Pottmann – 10:30 Uhr

siehe auch Internetseite der Wicherngemeinde

- Terminplanung für die nächste Sitzungen:

12. Februar 2026

14. April 2026

23. Juni 2026

25. August 2026

27. Oktober 2026

08. Dezember 2026

- Nahversorgungskonzept: Infoveranstaltung: 22. 01 26, 18:00 Ratssaal

61

- Schulwegsicherung: Herr Wesphal-Gaarken ist nicht mehr bei der Stadt Neumünster beschäftigt. Frau Schultz übernimmt das weitere Vorgehen.

01.5

- Wohnungsmarktkonzept: Institut ALP hat Fragebogen zur Datenerhebung geschickt. Bitte bearbeiten und einreichen.

61

- Herr Hein erklärt sich für die Gründung eines Stadtteilvereins einsetzen zu wollen.
- Der Stadtteilversteher wünscht
Einen guten Heimweg
Eine schöne Adventzeit, eine Frohe und besinnliche Weihnachten und
einen Guten Rutsch
- Er schließt die Sitzung um 21:25 Uhr



Werner Didwischus

(Stadtteilversteher)



Harmke Janssen

(Protokollführung)

Anlagen:

Antrag 1 : Wir machen Neumünster sauber

Antrag 2 : Stadtteilstadt und Festwoche 2026

Antrag 3 : Lichterfest und Laternelaufen 2026

Stadtteilbeirat Faldera
Der Stadtteilvorsteher

Werner Didwischus, Wernershagener Weg 177c, 24537 Neumünster,
Tel: 04321-65163, mobil: 015231927292, Mail: w-didwischus@online.de

Neumünster, 04.12.2025

Antrag: Wir machen Neumünster sauber 2026

Der Stadtteilbeirat möge beschließen:

Auch im Jahr 2026 wird das Projekt „Wir machen Neumünster sauber“ des Holsteinischen Courier durch den Stadtteilbeirat aktiv unterstützt und zur Teilnahme aufgerufen.

70

Ort und Zeit der Aktion werden zu gegebenen Zeit bekannt gemacht.

Der Stadtteilbeirat lädt zu einem Anschlussstreffen in die Begegnungsstätte in den Wernershagener Weg ein. Es werden ein Getränk und ein Würstchen gereicht.

Ich bitte um Zustimmung.



Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

StBR-Faldera. 09.12'25. Top 11-1

Stadtteilbeirat Faldera
Der Stadtteilvorsteher

Werner Didwischus, Wernershagener Weg 177c, 24537 Neumünster,
Tel: 04321-65163, mobil: 015231927292, Mail: w-didwischus@online.de

Neumünster, 04.12.2025

Antrag: Stadtteilfest und Festwoche 2026

Der Stadtteilbeirat möge beschließen:

Auch im Jahr 2026 wird im Faldera Park ein Stadtteilfest begangen.

Dieses wird durch den Stadtteilbeirat in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Faldera geplant, organisiert und durchgeführt.

Neben dem gewohnten Samstagnachmittag mit Spiel und Spaß, vornehmlich für Kinder, wird versucht eine Veranstaltungsreihe mit verschiedensten Aktionen rund um diesen Termin zu gestalten.

Als Termin bzw. Zeitraum ist die letzte Mai bzw. erste Juni Woche 2026 angedacht.

Ich bitte um Zustimmung.



Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 0

StBR-Faldera. 04.12.25 Top 11-2

32

Stadtteilbeirat Faldera
Der Stadtteilvorsteher

Werner Didwischus, Wernershagener Weg 177c, 24537 Neumünster,
Tel: 04321-65163, mobil: 015231927292, Mail: w-didwischus@online.de

Neumünster, 04.12.2025

Antrag: Lichterfest und Laternelaufen 2026

Der Stadtteilbeirat möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat wird auch im Jahr 2026 ein Lichterfest im Faldera Park und einen am gleichen Tage stattfindenden Laternenumzug durchführen.

Diese Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Faldera geplant, organisiert und durchgeführt.

Der Termin wird im Frühjahr im Netzwerk beraten und festgelegt.

Ich bitte um Zustimmung.



Ja:

5

Nein:

0

Enthaltung:

0

StBR-Faldera, 04.12.'25 Top M.-3